



Mein Schulweg auf dem Fahrrad in Stuttgart

Vom Wagenburgplatz ins Dillmann-Gymnasium

Verkehrspolitische Radtour des ADFC Stuttgart mit Vertretern der Stadt Stuttgart

5. Oktober 2022

Autorin:

Marfa Stoll

Ansprechpartner:

Frank Zühlke

E-Mail: frank.zuehlke@adfc-bw.de

Haltepunkt 1:

Kreuzung Ameisenbergstr. / Albuchweg



Problemstellen auf Abschnitt 1

Ameisenbergstr. stellvertretend für enge Wohnstraßen mit Gegenverkehr:

- PKW kommen ihrer Wartepflicht im Gegenverkehr nicht nach
- Begegnungen mit sehr geringem Abstand zu Radfahrern bei unverminderter Geschwindigkeit
- Überholvorgänge ohne ausreichenden Sicherheitsabstand (kleiner 1,50 m)
- Gehweg wird auch für Ausweichmanöver missbraucht (Schulweg zur Grundschule)

Haltepunkt 2:

Kreuzung Ameisenbergstr. / Haussmannstr. / Schützenstr.



Problemstellen auf Abschnitt 2

Ameisenbergschule:

- Elterntaxis: Chaos in Engstelle und Kurve, Halten im Halteverbot, Wendemanöver, Dooring-Gefahr für Radfahrer, Gefahr als Radfahrer übersehen zu werden.

Kreuzung am Haltepunkt 2:

- Sehr anspruchsvolle Kreuzung mit Rechts-vor-Links-Regelung bei geteilter Fahrbahn und Zebrastreifen
- direkt an zwei Schulen (Grundschule!), hohes Verkehrsaufkommen zu den Schulen und starker Berufsverkehr.
- Verkehr auf Haussmannstr. fühlt sich als vorfahrtsberechtigt
- Radfahrer, die aus Schützenstr. oder Ameisenbergstr. kommen und Vorfahrt haben, werden häufig übersehen (aus Schützenstr. kommend: Kurve direkt vor Kreuzung führt zu schlechter Sichtbarkeit)

Haltepunkt 3:

Engstelle in Schützenstr.



Problemstellen auf Abschnitt 3

Schützenstraße:

- Geringer Überholabstand, Abdrängen in Dooringzone
- Keine Ausweichstelle bei Gegenverkehr auf langem Abschnitt (z.B. Busse Jugendherberge)
- Schlechte Sichtbarkeit bei Einfahrt in die Schützenstr. von oben
- Olgastr. /Schützenstr. beliebte Schleichstrecke nach S-Ost: in Berufsverkehr häufige Blockade, Ausweichen auf Fussweg (Schulweg)

Künstliche Fahrbahnverengung verursacht zusätzlich oft gefährliche Situationen:

- Verengung ist auf beiden Seiten, wird aber nur als „Hindernis“ für Bergaufverkehr wahrgenommen.
- Parkende Autos direkt vor dem Treppenaufgang (frequentierter Fußweg)
- viele Grundschüler queren hier, weil sie nicht auf der Seite mit den Gehwerkparkern laufen wollen und der Gehweg auf der anderen Seite besser gepflegt ist (z.B. für Roller).
- Man sieht die Kinder hinter den parkenden Autos nicht kommen. Sie achten nicht auf Radfahrer.

Haltepunkt 4:

Ecke Schützenstr. / Werastr.



Problemstellen auf Abschnitt 4

Gefährliche Kreuzung

- Rechts-vor Links-Regelung an Einmündung Werastr. mit sehr spitzem Winkel
- Keine Sicht wegen parkenden Autos und Bepflanzung
- Haltelinie mitten auf der Kreuzung (quasi im Gegenverkehr)!
man muss bei der Bergabfahrt „nach hinten“ schauen, während man geradeausfährt und vorsichtig sein, dass auch entgegenkommende Autos einen nicht übersehen.
- Gegenverkehr muss wegen großem Kurvenradius beim Abbiegen nicht abbremsen

Ähnlich gefährliche Situation an den beiden Einmündungen der Kernerstr. im nächsten Abschnitt

Haltepunkt 5:

Zebrastreifen in Olgastr. an Eugenstaffel

Problemstellen auf Abschnitt 5

Gesamte Werastr. / Olgastr.:

- Querparker (ohne Schutzzone, wie z.B. in Reinsburgstr. Urbanstr.),
- Werastr. zu eng für starken Berufsverkehr
- Überholen mit geringem Seitenabstand, Dooringefahr
- Hohe Geschwindigkeit in breiter Olgastr.

Gefährliche Kreuzungen mit Kernerstr.

- Rechts-vor Links-Regelung bei spitzem Winkel
- Hohe Abbiegegeschwindigkeit des quasi-Geradeausverkehr

Zebrastreifen an Eugenstaffel:

- Parkende PKW bis direkt an den Zebrastreifen (Fußgänger sind kaum zu sehen, wenn sie von unten kommen)

Haltepunkt 6:

Einmündung Ulrichstr. in Olgastr.



Problemstellen auf Abschnitt 6

Einmündung Ulrichstr:

- keine Abflachung des Bordsteins für Radfahrende (man muss beim Einbiegen in den Verkehr ausholen, um nicht zu stürzen)
- Neu: provisorische? Abflachung an nur einer schmalen Stelle, keine gute Lösung!
- Problem bei Rückweg hier (Einbahnstr. in Gegenrichtung für Radfahrer freigegeben):
Einbiegende Linksabbieger aus der Olgastr. schneiden die Kurve,
kein klarer Hinweis für Autofahrer auf Radfahrende (häufiges Anhupen)
lange Wartezeit bis Olgastr. frei zum Einbiegen

gefährliche Ausfahrt am Parkplatz Landgericht (gegenüber von Ulrichstr. 11)

- Kein Hinweis für ausfahrende Autofahrer auf Radfahrer von unten!

Seit der Sperrung der sicheren Querungsmöglichkeit der B14 am Stadtpalais muss man hier fahren!

Haltepunkt 7:

Einmündung Ulrichstr. auf B14



Problemstellen auf Abschnitt 7

Ampel ist für Radfahrer momentan die einzig sichere Quermöglichkeit über die B14

Anfahrt aus Ulrichstr:

- Gehweg vor Ampel ist **nicht** für Radverkehr freigegeben

In Gegenrichtung:

- Es gibt keine Führung des Radverkehrs auf die Fahrbahn der Ulrichstr.
- Es kommt oft fast zu Zusammenstößen mit Gegenverkehr auf Fußweg (wollen schnell noch über die grüne Ampel).
- Auch gefährliche Situationen mit PKW-Rechtsabbiegern in Ulrichstr und den direkt folgenden Parkhausausfahrten

B14-Querung:

- Verrückte Ampelschaltung (es kann sicherer sein, bei Grün stehen zu bleiben, um nicht in der Mitte zu „stranden“)
- Viele zu kleine Inseln für das hohe Aufkommen an Querenden (sogar in der Breite für Radfahrer knapp)
- keine Trennung Rad-/Fußverkehr,
- Was macht man, wenn diese Ampel ausfällt (kommt immer wieder vor)? Wie sollen sich Kinder verhalten (Verspätung zur Schule)?

Haltepunkt 8:

Brunnen im Akademiegarten



Problemstellen auf Abschnitt 8

Einbiegen auf hochfrequentierte Hauptradroute 1:

- kein Platz zum Warten, sobald man Straße gequert hat
- Hohes Aufkommen von Radfahrenden (hohe Geschwindigkeit) und Fußgängern
- Viele kritische Situationen mit Fußgängern und anderen Radfahrern hier.

Führung des Radverkehrs durch Akademiegarten

- Keine Trennung Rad- und Fußverkehr
- Schlechte Beleuchtung
- Extrem schlechter und schadhafter Bodenbelag (vor allem an Kreuzung im Bereich des Brunnens) mit hoher Sturzgefahr
- Keine explizite Kennzeichnung der Wege für Radfahrer (Verordnung für Grünanlagen, z.B. Gehweg an Planie)

Einschub: Querung Innenstadt



- Route 1: Oberer Schloßgarten, Kunstgebäude, Bolzstr., Problem: und dann?
- Route 2: Planie, Schlossplatz, links vom kleinen Schloßplatz, Problem: Querung zum Haus der Wirtschaft führt auf schmalen Fußweg zum Zebrastreifen an Schloßstr. (schwierig für Radfahrer, da ohne Radweg)
- **Route 3: Planie, Schlossplatz, rechts vom kleinen Schloßplatz, Querung zum Börsenplatz**
- Route 4: Fahrradstraße, und weiter via Rotebühlplatz und Berliner Platz
Dort gibt es teilweise Fahrradwege, diese Route ist aber im Berufsverkehr für Kinder und Jugendliche nicht sicher befahrbar.

Route 3 ist morgens die beste Variante (Kriterium: kürzeste Schiebestrecke und Ampelwartezeit)

Sobald die Geschäfte offen sind, wird es im Innenstadtring besonders schwierig

Auf keiner Route kann man zügig und sicher mit dem Fahrrad fahren!

Haltepunkt 9: Börsenplatz



Problemstellen auf Abschnitt 9

Querung Königstr

- Häufige Veranstaltungen versperren zusätzlich die wenigen Querungen
- Lange Schiebestrecke auf Königstr. auch morgens um 7.30 h, wenn kaum Fußgänger unterwegs sind

Umfeld Königstr

- Unzureichende Beschilderung der Bereiche mit Freigabe für Radfahrer (z.B. Schilder nur in einer Richtung angebracht) in Fürstenstr., Umfeld Börsenplatz

Querung Theodor-Heuss-Str.

- Keine „bequeme“ Querungsmöglichkeit bevorzugt für Fahrradfahrer (Querung an Fürstenstr. und kleinem Schlossplatz nur für Fußgänger?)
- Jede Ampel hat Vor- und Nachteile, alle haben schlechte Anschlüsse. Es ist schwierig, sicher zur Schellingstr. zu kommen
- Fahrradstreifen auf der Theodor-Heuss-Str extrem gefährlich zu befahren (Dooring, haltende Autos auf Radstreifen, geringer Abstand beim Überholen)

Haltepunkt 10: Boschareal



Problemstellen auf Abschnitt 10 und bei Anfahrt der Schule

- Problem Stadtgarten: Scherben, Fußgänger, sehr schlechter Belag, Hoppelaufriedhof im Dunkeln
- Rechtsabbieger in die Holzgartenstr.: Radfahrende Richtung Hegelsaal müssen diese Spur kreuzen, unerwartet für Autofahrer
- Ampel an Holzgartenstr. hat kein Fahrradsymbol in Richtung Hegelsaal
- Vom Boschareal in Richtung Breitscheidstr.: keine Führung der Radfahrer, gefährliche Situationen mit Radfahrern, Fußgängern, Pollern und Schranke
- In Breitscheidstr. ist im ersten Abschnitt häufig Lieferverkehr auf der Fahrspur, man muss in den Gegenverkehr oder auf den Gehweg (verboten) ausweichen
- Nach der Ampel ist seit langer Zeit Baustelle mit wechselnder und unzureichender Führung des Radverkehrs
- Es gibt keine Radampel an Kreuzung Seidenstr. für Radfahrer, die geradeaus dürfen.
- Alternative durchs Hotel Maritim ebenfalls problematisch: viel Lieferverkehr, Taxis, Reisebusse, Schranke und enge Fortführung an Tivolihalle mit sehr vielen Fußgängern
- In der Falkertstr. ist an jedem Morgen Chaos (zu eng, Elterntaxis, Gegenverkehr am Berg, Fußgänger auf der Straße)